

Pressemeldung

Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) gewinnt den Preis „Eurocities Award“ - Gebrauchtwarenkaufhaus „Halle 2“ erfolgreich in der Kreislaufwirtschaft

18.11.2017 Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) freut sich: Am Donnerstag Abend erhielt der Eigenbetrieb der Stadt München den begehrten Eurocities Award in der Sparte „Kooperation“.

EUROCITIES ein Netzwerk größerer europäischer Städte zur Zusammenarbeit und zum Informationsaustausch über Kommunalplanerische Angelegenheiten. Jedes Jahr wird ein Preis für das jeweilige Jahresmotto vergeben in den Kategorien: Kooperation, Partizipation und Innovation. Das Motto 2017 lautete „Kreislaufwirtschaft“.

Der AWM hatte sich für diesen Preis mit dem Gebrauchtwarenkaufhaus „Halle 2“ beworben: Dort verkauft der AWM zu günstigen Preisen gut erhaltene Gegenstände, Sammlerstücke und auch Sportgeräte, die die Münchnerinnen und Münchnern abgegeben haben. Die Artikel stammen von den Münchner Wertstoffhöfen oder werden direkt in der Halle 2 angeliefert und sind noch so gut und schön, dass sie zum Wegwerfen einfach zu schade sind.

Damit vermeidet der AWM pro Jahr rund 1.000 Tonnen Abfall und bringt die Gegenstände wieder in den Kreislauf.

Dabei setzt der AWM bei allem, was bei der Vorbereitung zur Wiederverwendung zu tun ist, auf Kooperationen: Sicherheits-, Funktionstests und Reparaturen werden von sozialen Institutionen übernommen, die ehemaligen langzeitarbeitslosen Menschen die Chance zur Wiedereingliederung ins Berufsleben bieten. Diese Einrichtungen prüfen IT-, Kommunikations- und elektrische Haushaltsgeräte, die dann in der Halle 2 neue Besitzer finden. Auch reparaturbedürftige Fahrräder, Waschmaschinen, Geschirrspüler und Trockner werden von den Sozialbetrieben wieder auf Vordermann gebracht.

Die Halle 2 bietet auf rund 800 qm Verkaufsfläche ein breit gefächertes Warensortiment: Fahrräder, Skier, Golf- und Tennisschläger, Musikinstrumente, Elektro-Haushaltsgeräte, Werkzeuge, Spielzeug und Kinderartikel, Haushaltswaren, Unterhaltungselektronik und IT, Schallplatten, DVDs; CDs, Bücher, Schmuck, Uhren, Spiegel, Bilder und Gemälde, Möbel und Leuchten, Gartengeräte, Koffer, Taschen und vieles mehr. Auch exklusive Einzelstücke, Materialien für Künstler und Bastler, Kurioses und Liebhaberstücke sind in dem bunten Angebot enthalten, das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWM kontinuierlich neu auffüllen. Schnäppchenjäger, Sammler und Sparfüchse können hier fündig werden.

Doch damit nicht genug: „Die Halle 2 soll mehr sein, als „nur“ ein Verkaufsraum“, erklärt Bettina Folger, Projektleiterin der Halle 2. „Sie soll ein Partner für nachhaltige Lebensstile sein“. Aus diesem Grund bietet die Halle 2 auch ein Forum und Lernfeld für Bildungseinrichtungen, wie zum Beispiel der Universität Augsburg, die aktuell ein Projekt durchführt, um die Wiederverwendung zu steigern, oder die Munich Business School, deren Studenten kürzlich eine Umfrage zur Halle 2 durchgeführt haben.

Neben Repair-Cafés bietet der AWM am Samstag, den 18.11.2017 der Schwabinger Rudolf-Steiner-Schule die Halle 2 als Plattform, die eigene Schüler-Reparatur-Werkstatt vorzustellen. Dabei greifen die Schüler ab 10 Uhr zu Werkzeug und Schraubenzieher und reparieren Gegenstände, die nicht mehr ganz einwandfrei funktionieren.

„Wir freuen uns sehr, solch junge Initiativen zu unterstützen, um die nachfolgenden Generationen schon frühzeitig dafür zu sensibilisieren, Abfall so weit wie möglich zu vermeiden“, sagt Michaela Jüngling, Kommissarische Zweite Werkleiterin des AWM. Schraubenzieher statt Abfalltonne, so laute die Devise, um der Wegwerfmentalität und unnötigem Konsumverhalten entgegen zu wirken. „Eines der Ziele des AWM ist es, gerade die jüngeren Zielgruppen wieder auf den Wert der Dinge aufmerksam zu machen, ihnen den Spaß am Reparieren zu vermitteln und sorgsam mit Ressourcen, Umwelt und Geld umzugehen“, betont Jüngling.

Der **Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)** ist mit über 1.500 Beschäftigten einer der größten kommunalen Entsorgungsbetriebe in Deutschland. Er leert pro Tag in München fast 57.000 Mülltonnen (Restmüll, Papier, Bioabfälle), besitzt eine Müllverbrennungsanlage und betreibt im Stadtgebiet zwölf Wertstoffhöfe, eine Biogasanlage und das Gebrauchtwarenkaufhaus Halle 2.

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

Erster Werkleiter:	Axel Markwardt, Kommunalreferent der Landeshauptstadt München
Zweiter Werkleiter:	Stadtdirektor Helmut Schmidt
Pressestelle Kommunalreferat:	Bernd Plank, Telefon: 233-28640, E-mail: bdr.kom@muenchen.de
Pressestelle AWM:	Evi Thiermann, Telefon 233-31002, E-Mail: evi.thiermann@muenchen.de Helga Seitz, Telefon 233-31004, E-Mail: helga.seitz@muenchen.de
Internet:	www.awm-muenchen.de